

Marvin Schulz: «Ich bin schneller zurück als erwartet»

 Luzerner Zeitung | 21.05.2021

Marvin Schulz gehört in fittem Zustand zu den Teamstützen des FC Luzern. Der 26-jährige Deutsche erlitt Ende Februar im Heimspiel gegen die Young Boys (2:2) einen Innenbandriss am rechten Sprunggelenk. Zwei Tage später musste der polyvalent einsetzbare Mittelfeldspieler operiert werden. Wie geht es Schulz heute? «Danke, die Verletzung hat sehr gut geheilt, auch der Arzt ist überrascht, wie die Genesung vorangeschritten ist.»

Daniel Wyrsh

Beim Arzt handelt es sich um Daniel Krapf, der zum Medical Team des FC Luzern zählt. Er ist Spezialist für Fusschirurgie und steht dem Labor für orthopädische Biomechanik und Bewegungsanalyse der Privatklinik Gruppe Hirslanden in Meggen vor, wo Schulz Anfang März von ihm operiert wurde. «Bei Doktor Krapf befand ich mich in sehr guten Händen», sagt der Luzerner Mittelfeldmotor. «Alles hat reibungslos geklappt.» Darum ist der 1,86 Meter grosse Profi seit dieser Woche schon im Balltraining: «Ich durfte wieder die Fussballschuhe schnüren. Es ist ein gutes Gefühl, wieder gegen den Ball zu treten.»

Siebenfacher Torschütze mit starken Nerven

Zuvor hatte Marvin Schulz sechs Wochen lang einen Vakuum-Patch-Schuh getragen. «In diesen Schuhen spürt man kaum eine Belastung, dafür sind sie nicht beweglich, man ist eingeschränkt», erzählt der Penaltyspezialist, der seine vier Chancen vom Punkt alle nervenstark, konsequent und sicher verwertete. Sein siebtes Tor hatte Schulz in seinem 22. und letzten Ligamatch der Saison gegen Meister YB erzielt: In der 96. Minute drückte er den Ball aus kurzer Distanz handlungsschnell über die Torlinie zum 2:2-Endstand. Das bedeutete den einzigen Punkt gegen die Berner in vier Saisonvergleichen.

Doch entgegen ersten Annahmen verletzte sich Schulz nicht beim Torschuss gegen YB-Captain Fabian Lustenberger, der nach einer Knieverletzung im Training wohl während des ganzen restlichen Kalenderjahres ausfällt. Sondern schon fünf Minuten vorher. Schulz: «Nach einem Kopfball bin ich bei der Landung weggeknickt.» Und: «Das Innenband riss beim Schuss komplett, ein Knorpel war ausserdem minimal betroffen. Zum Glück gelang es dem Chirurgen, den Fuss wieder herzurichten.»

Zum Trainingsauftakt ist er zurück in der Mannschaft

Deshalb kann der laufstarke und robuste Spieler sagen: «Ich kann am 17. Juni mit der Mannschaft in die Saisonvorbereitung starten.» Bevor Schulz ein paar Ferientage ans Meer geht, muss er eine Woche länger als das Team bleiben – und auch eine Woche früher ins individuelle Training zurückkehren. Doch vorher fiebert Marvin Schulz dem Cupfinal vom Montag in Bern gegen St.Gallen entgegen, er verspricht: «Ich

werde als moralische Unterstützung im Stadion sein.» Er weiss: «Es ist eine schwierige Saison gewesen, wir gaben nie auf. Nun wollen wir uns richtig belohnen.»

Übrigens schoss Schulz im ersten FCL-Cupspiel, Mitte September in Thun, den 1:0-Siegtreffer. «Also habe ich ein bisschen zum Erfolg im Cup beigetragen», meint er verschmitzt.

Tsiy Ndenge:

Befindet sich im Aufbau und kann wieder Übungen mit dem Ball machen, nimmt aber noch nicht am Mannschaftstraining teil.

Aziz Binous:

Befindet sich im Aufbau, macht Übungen mit dem Ball und nimmt bei einigen Übungen der Mannschaft ohne Körperkontakt teil.

Samuel Alabi:

Erholt sich von seiner Operation und wird bald einen individuellen Aufbau starten.